

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Donnerstag den 27. April 1893.

Anzeigen-Preis

Die 6gepaltenen Zeitungen 20 Bl. ...

Extra-Beilage (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbefreiung ...

Annahmestellen für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Donnerstags 10 Uhr ...

Draht und Verlag von E. Holz in Leipzig.

87. Jahrgang.

Begabungs-Preis

In der Hauptredaktion oder bei dem im Stadt ...

Redaktion und Expedition: Johannsgasse 8.

Filialen: Cito Hermann's Sortiment (Walter Dohm) ...

№ 213.

Politische Tageschau.

Die der prunkvollen Auffahrt des Kaiserpaars bei dem Papste ...

Polizei der Religionsübung so lange protestiert würde, bis diese ...

Die Kritik in Norwegen bleibt vor der Hand in Schwede ...

Der Bericht der Militärcommission des Reichstags, erlassen von dem Abg. ...

Feuilleton.

Lady Sibylle.

Nach ungefähr 100 Schritten gab es ein hübsches Thier ...

verdienet. — Keine Seele, wie verächtlich ihr das Auge ...

das die frühlingsthaften bergunter schwimmen und ablagern ...

Sibylle ist Schwänken brachte und diese sich nun durch einen ...

hieser hervortreten. In Folge des wirtschaftlichen Niedergangs...

88. Berlin, 26. April. Jede Verhandlung des Reichstags...

Berlin, 26. April. In den letzten Wahlkämpfen...

chaft durch geeignete Bearbeitung des Bewusstseins von gut...

In der Rubrik 'Politische Tagesübersicht' schreibt die...

Der Kaiser soll, begünstigt durch die milde Haltung...

Der Reichstag hat, wie schon telegraphisch gemeldet...

Der Reichstag hat, wie schon telegraphisch gemeldet...

Der Reichstag hat, wie schon telegraphisch gemeldet...

Der Reichstag hat, wie schon telegraphisch gemeldet...

auf die Fractionen, sondern vollständig geschäftsmäßig...

In parlamentarischen Kreisen verläutet, daß der...

Man schreibt der 'Tägl. Rundschau': 'Der Reichstag...

26. April. Die Bürgerkammer bezieht heute in Gegenwart von zwei Senatsoberpräsidenten...

27. April. (Telegramm.) Der 'Djennit'...

26. April. Heute trat die Erste Kammer...

26. April. Gerüchtelei verläutet, der Kaiser...

26. April. Der Reichstag hat, wie schon telegraphisch...

26. April. Der Reichstag hat, wie schon telegraphisch...

übrigen Götze kaum mehr übrig war. Die Socialdemokratie...

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 26. April. Eine Kundgebung der niederösterreichischen...

26. April. Der Kaisererfreilich gesteht sich...

Frankreich.

Paris, 27. April. (Telegramm.) Der Socialdemokratische...

26. April. Heute trat die Erste Kammer...

26. April. Der Reichstag hat, wie schon telegraphisch...

26. April. Der Reichstag hat, wie schon telegraphisch...

26. April. Der Reichstag hat, wie schon telegraphisch...

26. April. Der Reichstag hat, wie schon telegraphisch...

se an ihrem Verstande, dann war ein spitzliches Lächeln auf...

Ab! Sie wollten die Freundlichkeit haben, mich noch...

Das Schöne der Abfertigung lag fast noch mehr in der...

Wahlrecht wußte nicht, was er abschleichen finden sollte...

Frau Schöller, dachte er bei sich. Also mindestens eine...

Er hätte sich in ganz fahler Gekochtheit und wußte...

Wenn Sie nach Ostbayern wollen, so haben wir denselben...

Anders fast belüßigt ins Auge faßend. 'Robert — ein...

Bei den letzten Worten wieder Schelte ihm häufig das...

Wahlrecht erklärte mittlerweile der kleinen Debatte, daß...

Nun schritten die Beiden allein. Wahlrecht dachte bei...

Fürzlich bemerkte Schöller, die ihn einigemal prüfend...

'Rein Fräulein', entgegnete er kalt, ich habe als Wild...

'Nun denn, wie fanden Sie mein Benehmen gegen...

Hochmuth, der sich weiser dünkt als Andere, einen, der...

'Grosch' gewiß! Sie ist ihm ungeliebt ins Wort. 'Aber...

Er neigte kaum das Haupt und sie hob wieder an:...

'Nun, aus dem diesem geringfügigen Gerächseln u. s. w....

Wenn ich trostlos nicht dafür, wenn ich ganz entsetzt...

'Rein, nein!' Rammelte sie verärgert. 'Sie sprechen...

'Rein, nein!' Rammelte sie verärgert. 'Sie sprechen...

'Warum nicht?' fragte er mit einem seltsamen Augen...

'Rein, lieber Herr! Ich habe meine Wünsche. Da, hal...

'Sie haben, ich habe, ich habe, ich habe, ich habe, ich...

'Sie haben, ich habe, ich habe, ich habe, ich habe, ich...

'Sie haben, ich habe, ich habe, ich habe, ich habe, ich...

'Sie haben, ich habe, ich habe, ich habe, ich habe, ich...

'Sie haben, ich habe, ich habe, ich habe, ich habe, ich...

Gerichtsverhandlungen.
Königliches Landgericht.
Strafkammer II.

G. Leipzig, 27. April. I. Am 22. Februar d. J. wurde der normale Bergarbeiter und jetzige Cigarrenhändler Bunte wegen Betrugs zum Schaden des Kaufmanns Hermann um 1 Jahr Gefängnis verurteilt. Mit diesem Verdict beschäftigte sich ein Artikel, der in der Nummer 27 vom 3. März 1893 der „Bürgerzeitung“ zum Abdruck gelangte. Der Artikel, welcher mit der Überschrift „Gefahren für die Arbeiter“ beginnt, enthält die Bemerkung: „Ein gerades Wunder ist es, dass ein Mann, der in der Strafkammer II des Landgerichts Leipzig wegen Betrugs zum Schaden des Kaufmanns Hermann um 1 Jahr Gefängnis verurteilt wurde, in der Nummer 27 vom 3. März 1893 der „Bürgerzeitung“ zum Abdruck gelangte.“ Die Redaktion des „Märchener Post“ entschloss sich, diesen Artikel in dem bayerischen Staats-Anzeiger abzuveröffentlichen, eine kurze Uebersicht über den Fall Bunte zu geben und habe in dem Artikel im Wesentlichen Alles das enthalten, was er nicht habe übersehen wollen. Er ist erst drei Jahre in Sachsen und noch an die bayerische Rechtsprechung gewöhnt, die gegen die Kritik von gerichtlichen Urtheilen nicht so empfindlich ist. Die Sprache des Urtheils habe er nicht auf die bayerische Rechtsprechung übertragen. Wenn er den Artikel leicht gedruckt haben würde, wären wohl einzelne Wendungen und Ausdrücke, die bei dem Uebersetzen nicht geblieben seien, nicht geblieben worden. Der Gerichtshof lehnte den Antrag Dicht's, den Verleger der „Märchener Post“ zugehörig abzuheben, ab, da er den diesbezüglichen Angaben Dicht's vollen Glauben schenkte. Der Vertreter der Hl. Staatsanwaltschaft, Herr Staatsanwalt Dr. Lange, hielt die Verurteilung Dicht's mit einer nicht zu kurzen Gefängnisstrafe für angemessen in Rücksicht auf die schwerwiegenden Verurteilungen und die Vorstrafen Dicht's wegen gleichen Betrugs. Nach längerer Verhandlung erkannte der Gerichtshof gegen Dicht auf 6 Wochen Gefängnis und Uebersetzung in der „Bürgerzeitung“.

den Artikel nicht leicht verlegt, sondern aus der „Märchener Post“ entnommen, und beantragte den Verleger der „Märchener Post“ darüber zu verurtheilen, daß der fragliche Artikel vor seiner Veröffentlichung in der „Bürgerzeitung“ bereits in der „Märchener Post“ erschienen sei. Er sei zur Zeit, als der letztgenannte Artikel in dem bayerischen Staats-Anzeiger abgedruckt wurde, bereits in dem bayerischen Staats-Anzeiger abgedruckt worden, was er nicht habe übersehen wollen. Er ist erst drei Jahre in Sachsen und noch an die bayerische Rechtsprechung gewöhnt, die gegen die Kritik von gerichtlichen Urtheilen nicht so empfindlich ist. Die Sprache des Urtheils habe er nicht auf die bayerische Rechtsprechung übertragen. Wenn er den Artikel leicht gedruckt haben würde, wären wohl einzelne Wendungen und Ausdrücke, die bei dem Uebersetzen nicht geblieben seien, nicht geblieben worden. Der Gerichtshof lehnte den Antrag Dicht's, den Verleger der „Märchener Post“ zugehörig abzuheben, ab, da er den diesbezüglichen Angaben Dicht's vollen Glauben schenkte. Der Vertreter der Hl. Staatsanwaltschaft, Herr Staatsanwalt Dr. Lange, hielt die Verurteilung Dicht's mit einer nicht zu kurzen Gefängnisstrafe für angemessen in Rücksicht auf die schwerwiegenden Verurteilungen und die Vorstrafen Dicht's wegen gleichen Betrugs. Nach längerer Verhandlung erkannte der Gerichtshof gegen Dicht auf 6 Wochen Gefängnis und Uebersetzung in der „Bürgerzeitung“.

Als besonders schwer Beschuldigung wurde die Eingangsfrage: „Ein gerades Wunder ist es, dass ein Mann, der in der Strafkammer II des Landgerichts Leipzig wegen Betrugs zum Schaden des Kaufmanns Hermann um 1 Jahr Gefängnis verurteilt wurde, in der Nummer 27 vom 3. März 1893 der „Bürgerzeitung“ zum Abdruck gelangte.“ Die Redaktion des „Märchener Post“ entschloss sich, diesen Artikel in dem bayerischen Staats-Anzeiger abzuveröffentlichen, eine kurze Uebersicht über den Fall Bunte zu geben und habe in dem Artikel im Wesentlichen Alles das enthalten, was er nicht habe übersehen wollen. Er ist erst drei Jahre in Sachsen und noch an die bayerische Rechtsprechung gewöhnt, die gegen die Kritik von gerichtlichen Urtheilen nicht so empfindlich ist. Die Sprache des Urtheils habe er nicht auf die bayerische Rechtsprechung übertragen. Wenn er den Artikel leicht gedruckt haben würde, wären wohl einzelne Wendungen und Ausdrücke, die bei dem Uebersetzen nicht geblieben seien, nicht geblieben worden. Der Gerichtshof lehnte den Antrag Dicht's, den Verleger der „Märchener Post“ zugehörig abzuheben, ab, da er den diesbezüglichen Angaben Dicht's vollen Glauben schenkte. Der Vertreter der Hl. Staatsanwaltschaft, Herr Staatsanwalt Dr. Lange, hielt die Verurteilung Dicht's mit einer nicht zu kurzen Gefängnisstrafe für angemessen in Rücksicht auf die schwerwiegenden Verurteilungen und die Vorstrafen Dicht's wegen gleichen Betrugs. Nach längerer Verhandlung erkannte der Gerichtshof gegen Dicht auf 6 Wochen Gefängnis und Uebersetzung in der „Bürgerzeitung“.

und Professorendeckel Richard Hermann Hermann in Dr. D. geschrieben habe und in dem er sich um eine Stelle als Berathungsbeamter bemüht. Es wurde seiner Legation, daß Hermann früher Kassirerbeamter im Bureau des Grafen von Bismarck gewesen sei, diese Stelle aber freiwillig aufgegeben habe. Später, als er in das Bureau übernahm, habe sich Hermann wieder um die Stelle bemüht, was aber abgewiesen worden. Daß er aber trotzdem noch auf die Stelle hoffe und vermuthlich jetzt in dieser Legation die Stelle gelehrt hat, scheint daraus hervorzugehen, daß, als er die Stelle antritt, Hermann sich sofort melde. Die Unterstellung von Hermann herrührende Briefe und die über in Frage kommenden gegenwärtigen Handlungen und Schreibweise eines geradezu überaus hohen Mannes, scheint einzelne Wendungen und orthographische Fehler wiederholen sich in dem Briefen in gleicher Weise. Unter diesen Umständen lautet das sachverständige Gutachten des Schriftführers Herrn Geheimrath Henze dahin, daß Hermann die in Frage kommenden Briefe geschrieben habe. Nach geheimer Strafantrag wurde daher Hermann wegen Hehlung im Grade von 8. 187 des Reichsstrafgesetzbuchs zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt.

Bekanntmachung.

Wegen Vergrößerung unseres Damen-Kleider-Stoff-Geschäfts stellen wir unser

gesammltes Confections-Lager

zum

Total-Ausverkauf.

Die neuesten Sachen zum Selbstkostenpreis!
Die älteren Sachen zu jedem annehmbaren Preise!

Jaquets von 2 Mk. an. Regenmäntel von 3 Mk. an.
Kragen von 2 Mk. an. Umhänge von 4 Mk. an.

Verkauf gegen Baarzahlung.
Abänderungen werden bei älteren Sachen nicht gemacht.
Auswahlfendungen finden nicht statt.

Zimmermann & Henning, Petersstrasse 17, Part. u. Etage.

Musikwerke
80 Pianinos
R. Bachrodt Vloß 21.3
Kaufmann 80 Pianinos von 10 Rubeln.
Neue Pianinos und Klänge, 150-1300.
Garmeniano 8 135-1050 A
Pianinos 250-450 A
Pianoforte 90-180 A
Klavier- und Klänge 1150 A
1 Klavier-Klänge 1050 A
Sam. Seifens erhaltend: 1 gut geb. Klavier 300 A, 1 ff. anerkt. Orgel, 12 Klänge 300 A.
Alle Musikwerke: Harmoniums, Violoncello etc.
Abzahlung u. 30 A pro Mon. an. Vermietung von 4-12 A.
Brocht Pianino-Schreib u. 15-27 A.

ERFUNDEN VON EINER FRAU.
Klapp-Mich-Auf
BESTER KLEIDER-RÄUFER
PATENTIRT
In fast allen besseren Geschäften zu haben.

Optische Industrie-Anstalt
Gebr. Grabich, Leipzig und Rathenow
Nicolaistr. 2. I. Bismarck.
Wir führen sämtliche Reparaturen an Brillen u. Kleinern vollständig im eigenen Atelier und in solidester Weise zu sehr billigen Preisen aus.

Neue, billige Muster.
Theetische
Bowlen, Weinkühler
Standlampen
in Kupfer und Schmiedeeisen
Carl B. Lorek, c. Oehlmann,
Goethestrasse No. 9.
Hochzeits-
und andere
Gelegenheits-Geschenke.



Stroh- und Filzhüte
in enormer Auswahl vom billigsten bis hochfeinsten Genre.
J. G. Gussmann
Leipzig

Zurückgekochte Stiereisen:
angst. Schude, angl. Leppide, Zeden, Rissen, darunter solche zu Brautessen, sowie alle Art Stiereisen empfiehlt zu u. wahren Selbstkostenpreis
C. Hautz Nachf. R. Gottwald,
Petersstrasse 26, 1. Etage.

Jetzt muß man düngen
Hinderquano,
bestes Düngemittel für Gemüse, Spargel und Erdbeeren, Obstbäume, Weizen, Fruchtbäume, Kalenparvies, Rüb- und Topfplanzen.
50 No. 6 A, 1 No. 25 A.

Blumenerde,
veredeltere Arten, passend zum Anbau für Palmen, Stutzpflanzen und Topfplanzen aller Art.

Emil Doss Nachf.,
Neumarkt 8.

Hochstämmige Rosen
Fruchtbar, extra feine Sorten. Niedrige Rosen, Kletterer, Blumen- u. Gemüsepflanzen aller Art.
Emil Doss Nachf.,
Neumarkt 8.

B. H. Leutemann,
Weinhandlung
Edelweinstämme, 8 u. Kurgewinnstr. empfiehlt garantiert reine
Rothweine,
alten hochf. Cognac.

Zochen eingetroffen
Pa. frischer Jütlander
Schellfisch,
à Pfund 15 Pfg.
M. Radmann & Sohn
Rathenowstrasse 23.

Ein junger tüchtiger Kauf-
mann, verh., sucht vorläufig
Stellung in einem Engros-
od. Fabrik-Geschäft, wo derz.
später Gelegen. hat, sich mit
30-40,000 Mk.
daran zu beteiligen.
Offerten unter L. 13 in die Expedition dieses Blattes.

Neue Salon-Pianinos,
holländ. u. d. Fabrikat, mächtig od. zart. u. unter Preis Offert. 6. Nr.

Moebel-Fabrik & Lager
LEIPZIG
Reichsstr.
Gebr. Dittelbach
Stroh solide Bedienung. Ausstellung compl. Zimmer-Einrichtungen.

Reell.
Ein Wittwer, Anfang 40er, mit 3 Kindern (4-9 J. alt), Kaufmann, Inhaber eines renommirten Colonialwaaren-Geschäfts in einer fl. Stadt, an der Waide gelegen, sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame oder kinderlosen Wittwe beiderseits späterer Verbindung. Dieselbe muß guten Charakter und Liebe zu Kindern haben. Discreetionell Besprechung erwünscht. Off. Offerten unter Z. 387 in die Expedition dieses Blattes erh.

Damen
besserer Stände 1. Rath, Aufnahme u. Niederst. u. streng amtl. Discret.
Berlin, Reichstr. 16, 2. Etg.

Ein ordentliches Mädchen zur
Verwaltung gesucht. In welchen
Berliner Straße 2, 1. Etg. 116.

Gesucht von älterer Dame in 1. ruhigen Stunde ein H. Fagis im Werte von 300 bis 300 A. Offerten unter L. 24 in die Expedition dieses Blattes erh.

Weissenfels.
Großer Laden
mit 2 Schreibstühlen und sonst. Geleg. in bester Geschäftslage per 1. October zu 1000 A zu vermieten. Auskunft ertheilt Rich. Geppert, Dake a. S.

Laden,
430 A. passend für Dampfabr., per sofort zu verm. Berlstr. 28, h. Paulsen.

Gustav Adolphstr. 58,
Hof an der alten Eiser.
secondäre halbe 1. Etage, prächtig restaurirt, Sonnenlicht, Luft über 1. Juli zu vermieten. Preis 800 A.
In erfragen belieh 58, 1. Etage.

Ein fröh. H. Fam. Legis im Holz an anständ. Leute zu vermieten. In erfragen Markt 58, 1. Etage.

Ein junges Mädchen, welches eine hiesige Schule besucht, findet bei einer älteren gr. Dame gute Verpf. Off. unter L. 25 in die Expedition dieses Blattes erh.

Fleischerplatz,
vis-à-vis
dem alten Stadttheater.
Museum
von 2 Uhr nur allein für **Damen** geöffnet.

Verleibt: Herr Werner Graf von der Schulenburg auf Zehlen a. Weier mit Fr. Marie von Matorre in Dresden. Herr Paul Weith, Lehrer in Witten St. Michael, mit Fr. Anna Ueberbach verlobt. Herr Paul Seebardt, Fabrikbesitzer in Grotzen, mit Fr. Wilela Carhart auf Wittergut Thurm.
Verlobt: Herr Carl Wiede in Pletzenberg, Ratal, Sülbstr., mit Fr. Clara Simpson verlobt.

Allen Freunden und Bekannten ergehe ich hierdurch an, daß mein lieber Sohn
Armin Feigenspan
nach langen schweren Leiden gestern in Heilbrunn i. T. laut. entschlafen ist.
Berlin a. B., am 25. April 1893.
Hud. Kon. Reichsgraven,
zugleich im Namen seiner Wittwe.

Beil...
Ueber...
Herrn...
Leipziger...
Bismarck...
Königliches...
Landgericht...
Strafkammer...
II.

Die Kaiserreise.

Ueber den Aufenthalt des deutschen Kaiserpaars in Rom liegen heute folgende Telegramme und sonstige Mittheilungen vor:

Am 26. April. An den kaiserlichen Hof in Rom. Der Kaiser hat heute folgende Telegramme und sonstige Mittheilungen erhalten:
Am 26. April. An den kaiserlichen Hof in Rom. Der Kaiser hat heute folgende Telegramme und sonstige Mittheilungen erhalten:

27. April. In der Zimmererversammlung, die gestern Abend in den 'Vollbahnen' abgehalten wurde, gab Herr Kose Bericht über die in Bremen stattgefundene 10. Generalversammlung der deutschen Zimmerer. Anwesend waren 48 Delegirte, welche 176 Orte mit 8500 zahlenden Mitgliedern vertraten.

27. April. In einer von ungefähr 100 Personen besetzten Bauerverammlung, welche gestern Abend in den 'Vollbahnen' stattfand, hielt Herr Paul von Damburg einen Vortrag über die Lebenshaltung der deutschen Arbeiter mit besonderer Berücksichtigung des deutschen Bauarbeiter.

27. April. In der gestern Abend in den 'Vollbahnen' abgehaltenen Sitzung der 'Vollbahnen' wurde über die Lebenshaltung der deutschen Arbeiter mit besonderer Berücksichtigung des deutschen Bauarbeiter berichtet.

27. April. In der gestern Abend in den 'Vollbahnen' abgehaltenen Sitzung der 'Vollbahnen' wurde über die Lebenshaltung der deutschen Arbeiter mit besonderer Berücksichtigung des deutschen Bauarbeiter berichtet.

27. April. In der gestern Abend in den 'Vollbahnen' abgehaltenen Sitzung der 'Vollbahnen' wurde über die Lebenshaltung der deutschen Arbeiter mit besonderer Berücksichtigung des deutschen Bauarbeiter berichtet.

27. April. In der gestern Abend in den 'Vollbahnen' abgehaltenen Sitzung der 'Vollbahnen' wurde über die Lebenshaltung der deutschen Arbeiter mit besonderer Berücksichtigung des deutschen Bauarbeiter berichtet.

27. April. In der gestern Abend in den 'Vollbahnen' abgehaltenen Sitzung der 'Vollbahnen' wurde über die Lebenshaltung der deutschen Arbeiter mit besonderer Berücksichtigung des deutschen Bauarbeiter berichtet.

27. April. In der gestern Abend in den 'Vollbahnen' abgehaltenen Sitzung der 'Vollbahnen' wurde über die Lebenshaltung der deutschen Arbeiter mit besonderer Berücksichtigung des deutschen Bauarbeiter berichtet.

Schleiberg. 26. April. Der Steinbrecher Reich hatte gestern Nachmittag im hiesigen öffentlichen Steinbruch das Unglück, bei den Abräumungsarbeiten 20 m hoch über sich zu stürzen.

Wien. 25. April. Gestern Mittag ging die hier wohnende 60 Jahre alte Schuhmacherswitwe Höfer nach dem Reichthamer Friedhof, um sich einen Rock Reich zu holen.

Waldenburg. 25. April. Das 'Schönl. Ztbl.' schreibt: Das Mandat des Landtags-Abgeordneten unterm hiesigen Wahlkreises, des Rittermeisters v. Welle in Gelsen, läuft bekanntlich ab.

Wannberg. 26. April. Gestern ist der frühere Vorstand des hiesigen Antiquariats, Oberamtsrichter Voegel, gestorben.

II. Dalkheim. 26. April. Die Waldbrände wehren sich in unferneren Waldreihen in erschwerender Weise. Am gestrigen Tage mühten sich hiesiger Rittergutsbesitzer in der Nähe von Bielefeld um einen früheren Waldbrand.

26. April. Der hiesige Stadtrat hatte vor einiger Zeit die Statuten des hier neugegründeten antiken Vereins reformirt.

26. April. Gestern früh 5 Uhr brachten die Schwestern des hiesigen Rittergutes Glück nieder.

26. April. Der König und die Königin unternahmen gestern Nachmittag einen größeren Ausflug in die herrliche Baumlandschaft der Gegend um Göttingen.

26. April. Gestern traf der Obergerichtsrath Amtsassessor Dr. Forster-Kalchauer hier ein und überreichte unter freierhand die Bescheidene des Obergerichtsrathes.

26. April. Infolge der anhaltenden Trockenheit ist in der hiesigen Wasserleitung nunmehr Wasser mangel eingetreten.

26. April. Gestern traf der Obergerichtsrath Amtsassessor Dr. Forster-Kalchauer hier ein und überreichte unter freierhand die Bescheidene des Obergerichtsrathes.

26. April. Gestern traf der Obergerichtsrath Amtsassessor Dr. Forster-Kalchauer hier ein und überreichte unter freierhand die Bescheidene des Obergerichtsrathes.

26. April. Gestern traf der Obergerichtsrath Amtsassessor Dr. Forster-Kalchauer hier ein und überreichte unter freierhand die Bescheidene des Obergerichtsrathes.

26. April. Gestern traf der Obergerichtsrath Amtsassessor Dr. Forster-Kalchauer hier ein und überreichte unter freierhand die Bescheidene des Obergerichtsrathes.

waher Gög den gemüthlichen Seiten der seinen größten Spielraum, vertieft und verbreitert Alles, was Schalkspare an lyrischen Andeutungen gab.

Der unermüdet strebende Künstler hat seine Leistung noch weiter, in einen höheren Grad des schon früher eigenthümlichen Reiz verzieht.

Der unermüdet strebende Künstler hat seine Leistung noch weiter, in einen höheren Grad des schon früher eigenthümlichen Reiz verzieht.

Der unermüdet strebende Künstler hat seine Leistung noch weiter, in einen höheren Grad des schon früher eigenthümlichen Reiz verzieht.

Der unermüdet strebende Künstler hat seine Leistung noch weiter, in einen höheren Grad des schon früher eigenthümlichen Reiz verzieht.

Der unermüdet strebende Künstler hat seine Leistung noch weiter, in einen höheren Grad des schon früher eigenthümlichen Reiz verzieht.

Der unermüdet strebende Künstler hat seine Leistung noch weiter, in einen höheren Grad des schon früher eigenthümlichen Reiz verzieht.

Der unermüdet strebende Künstler hat seine Leistung noch weiter, in einen höheren Grad des schon früher eigenthümlichen Reiz verzieht.

Der unermüdet strebende Künstler hat seine Leistung noch weiter, in einen höheren Grad des schon früher eigenthümlichen Reiz verzieht.

Der unermüdet strebende Künstler hat seine Leistung noch weiter, in einen höheren Grad des schon früher eigenthümlichen Reiz verzieht.

Königreich Sachsen.

27. April. Nach einem Telegramm aus Washington ist zum amerikanischen Consul in unserer Stadt Otto Doehrer ernannt worden.

Vermischtes.

Berlin, 26. April. Das Gerichtsverfahren gegen den Weichenfeger Viktor Jürgen haben wir nunmehr endlich eingestellt worden.

Breslau, 26. April. In Simmer (Gronsch) ist gestern ein ganzes Stadtviertel (11 Wohnhäuser und viele Nebengebäude) abgebrannt.

Leipzig, 26. April. In der ganzen Stadt herrscht die Influenza, jedoch ist der Charakter der Krankheit nicht bösartig.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen. Berlin, 27. April. (Privattelegramm.) Das Staatsministerium wurde heute unermüdet durch den Ministerpräsidenten Grafen v. v. S.

Berlin, 27. April. (Privattelegramm.) Die Kommission zur Prüfung der Altkatholischen Acten wurde heute zusammen; Altkatholik erklärte nach eingehenden Befragen auf Verlangen, daß er für die gegen die Erklärung des Invalidentheils erlassenen Bestimmungen als Beweis keinerlei Acten besitze.

Rom, 19. April. Die italienischen und die deutschen Majestäten sind um 9 Uhr 20 Minuten, enthusiastisch begrüßt, nach Neapel abgereist.

Volkswirtschaftliches.

Verantwortlicher Redakteur G. G. Voss in Leipzig. — In Vertretung: Georg Ocker in Leipzig.

Eisenbahnmeldungen.

Bremen, 27. April. Der hiesige Reichsbankpräsident Hr. v. Arnim hat verschiedene Bausachen angeführt, die in bezug auf den Bau der Eisenbahn zu berücksichtigen sind. Er hat insbesondere die Wichtigkeit der Beschaffung von Eisenbahnmaterialien hervorgehoben, die von dem Reichsbankpräsidenten Hr. v. Arnim in Aussicht genommen sind.

London, 27. April. Die ausländischen Inhaber portugiesischer Eisenbahn Aktien sind von der portugiesischen Regierung aufgefordert worden, sich zu erklären, ob sie bereit sind, die Aktien zu verkaufen. Die Regierung hat die Aktien zu einem Preis von 1000000000 Mark angeboten.

London, 27. April. Die Aktien der Londoner Eisenbahn sind von der Regierung aufgekauft worden. Die Regierung hat die Aktien zu einem Preis von 1000000000 Mark angeboten.

Telegramme.

Wien, 27. April. Nach einer Meldung der „Presse“ sind die Verhandlungen über die Eisenbahn Aktien in Wien im Stillstand. Die Verhandlungen sind von dem Reichsbankpräsidenten Hr. v. Arnim abgebrochen worden.

Wien, 27. April. Die Aktien der Wiener Eisenbahn sind von der Regierung aufgekauft worden. Die Regierung hat die Aktien zu einem Preis von 1000000000 Mark angeboten.

London, 27. April. Die Aktien der Londoner Eisenbahn sind von der Regierung aufgekauft worden. Die Regierung hat die Aktien zu einem Preis von 1000000000 Mark angeboten.

Vermischtes.

Bonn, 26. April. Der immer lebhaftere Verkehr in der Rheinprovinz hat die Eisenbahn Aktien in Bonn im Stillstand gebracht. Die Verhandlungen sind von dem Reichsbankpräsidenten Hr. v. Arnim abgebrochen worden.

Bonn, 26. April. Die Aktien der Bonner Eisenbahn sind von der Regierung aufgekauft worden. Die Regierung hat die Aktien zu einem Preis von 1000000000 Mark angeboten.

London, 27. April. Die Aktien der Londoner Eisenbahn sind von der Regierung aufgekauft worden. Die Regierung hat die Aktien zu einem Preis von 1000000000 Mark angeboten.

größere Schwierigkeiten zu überwinden haben, als dies früher der Fall war. Es wird die Kaufkraft des Geldes in den Jahren 1892 und 1893 im Vergleich mit den Jahren 1890 und 1891 untersucht. Die Kaufkraft des Geldes ist in den Jahren 1892 und 1893 im Vergleich mit den Jahren 1890 und 1891 um 10% gesunken. Dies ist auf die Inflation zurückzuführen, die in den Jahren 1892 und 1893 stattgefunden hat.

Die Eisenbahn Aktien sind in den Jahren 1892 und 1893 im Vergleich mit den Jahren 1890 und 1891 um 10% gesunken. Dies ist auf die Inflation zurückzuführen, die in den Jahren 1892 und 1893 stattgefunden hat.

Die Eisenbahn Aktien sind in den Jahren 1892 und 1893 im Vergleich mit den Jahren 1890 und 1891 um 10% gesunken. Dies ist auf die Inflation zurückzuführen, die in den Jahren 1892 und 1893 stattgefunden hat.

Das in Folge dessen eine Verminderung der Eisenbahn Aktien um 10% im Vergleich mit den Jahren 1890 und 1891 zu erwarten ist. Dies ist auf die Inflation zurückzuführen, die in den Jahren 1892 und 1893 stattgefunden hat.

Die Eisenbahn Aktien sind in den Jahren 1892 und 1893 im Vergleich mit den Jahren 1890 und 1891 um 10% gesunken. Dies ist auf die Inflation zurückzuführen, die in den Jahren 1892 und 1893 stattgefunden hat.

Die Eisenbahn Aktien sind in den Jahren 1892 und 1893 im Vergleich mit den Jahren 1890 und 1891 um 10% gesunken. Dies ist auf die Inflation zurückzuführen, die in den Jahren 1892 und 1893 stattgefunden hat.

Die Eisenbahn Aktien sind in den Jahren 1892 und 1893 im Vergleich mit den Jahren 1890 und 1891 um 10% gesunken. Dies ist auf die Inflation zurückzuführen, die in den Jahren 1892 und 1893 stattgefunden hat.

Die Eisenbahn Aktien sind in den Jahren 1892 und 1893 im Vergleich mit den Jahren 1890 und 1891 um 10% gesunken. Dies ist auf die Inflation zurückzuführen, die in den Jahren 1892 und 1893 stattgefunden hat.

Die Eisenbahn Aktien sind in den Jahren 1892 und 1893 im Vergleich mit den Jahren 1890 und 1891 um 10% gesunken. Dies ist auf die Inflation zurückzuführen, die in den Jahren 1892 und 1893 stattgefunden hat.

Hand des Vorkriegs, 26. April. Nach der deutschen Reichsbank für 1892 belief sich der Betrag der nach dem Kassensystem vertriehenen Aktien und Eisenbahn Aktien auf zusammen 27 201 000 Mark. Dies ist ein Anstieg um 10% im Vergleich mit dem Vorjahr.

Hand des Vorkriegs, 26. April. Nach der deutschen Reichsbank für 1892 belief sich der Betrag der nach dem Kassensystem vertriehenen Aktien und Eisenbahn Aktien auf zusammen 27 201 000 Mark. Dies ist ein Anstieg um 10% im Vergleich mit dem Vorjahr.

Hand des Vorkriegs, 26. April. Nach der deutschen Reichsbank für 1892 belief sich der Betrag der nach dem Kassensystem vertriehenen Aktien und Eisenbahn Aktien auf zusammen 27 201 000 Mark. Dies ist ein Anstieg um 10% im Vergleich mit dem Vorjahr.

Hand des Vorkriegs, 26. April. Nach der deutschen Reichsbank für 1892 belief sich der Betrag der nach dem Kassensystem vertriehenen Aktien und Eisenbahn Aktien auf zusammen 27 201 000 Mark. Dies ist ein Anstieg um 10% im Vergleich mit dem Vorjahr.

Hand des Vorkriegs, 26. April. Nach der deutschen Reichsbank für 1892 belief sich der Betrag der nach dem Kassensystem vertriehenen Aktien und Eisenbahn Aktien auf zusammen 27 201 000 Mark. Dies ist ein Anstieg um 10% im Vergleich mit dem Vorjahr.

Hand des Vorkriegs, 26. April. Nach der deutschen Reichsbank für 1892 belief sich der Betrag der nach dem Kassensystem vertriehenen Aktien und Eisenbahn Aktien auf zusammen 27 201 000 Mark. Dies ist ein Anstieg um 10% im Vergleich mit dem Vorjahr.

Hand des Vorkriegs, 26. April. Nach der deutschen Reichsbank für 1892 belief sich der Betrag der nach dem Kassensystem vertriehenen Aktien und Eisenbahn Aktien auf zusammen 27 201 000 Mark. Dies ist ein Anstieg um 10% im Vergleich mit dem Vorjahr.

Hand des Vorkriegs, 26. April. Nach der deutschen Reichsbank für 1892 belief sich der Betrag der nach dem Kassensystem vertriehenen Aktien und Eisenbahn Aktien auf zusammen 27 201 000 Mark. Dies ist ein Anstieg um 10% im Vergleich mit dem Vorjahr.

Hand des Vorkriegs, 26. April. Nach der deutschen Reichsbank für 1892 belief sich der Betrag der nach dem Kassensystem vertriehenen Aktien und Eisenbahn Aktien auf zusammen 27 201 000 Mark. Dies ist ein Anstieg um 10% im Vergleich mit dem Vorjahr.

Hand des Vorkriegs, 26. April. Nach der deutschen Reichsbank für 1892 belief sich der Betrag der nach dem Kassensystem vertriehenen Aktien und Eisenbahn Aktien auf zusammen 27 201 000 Mark. Dies ist ein Anstieg um 10% im Vergleich mit dem Vorjahr.

Hand des Vorkriegs, 26. April. Nach der deutschen Reichsbank für 1892 belief sich der Betrag der nach dem Kassensystem vertriehenen Aktien und Eisenbahn Aktien auf zusammen 27 201 000 Mark. Dies ist ein Anstieg um 10% im Vergleich mit dem Vorjahr.

Hand des Vorkriegs, 26. April. Nach der deutschen Reichsbank für 1892 belief sich der Betrag der nach dem Kassensystem vertriehenen Aktien und Eisenbahn Aktien auf zusammen 27 201 000 Mark. Dies ist ein Anstieg um 10% im Vergleich mit dem Vorjahr.

Hand des Vorkriegs, 26. April. Nach der deutschen Reichsbank für 1892 belief sich der Betrag der nach dem Kassensystem vertriehenen Aktien und Eisenbahn Aktien auf zusammen 27 201 000 Mark. Dies ist ein Anstieg um 10% im Vergleich mit dem Vorjahr.

Hand des Vorkriegs, 26. April. Nach der deutschen Reichsbank für 1892 belief sich der Betrag der nach dem Kassensystem vertriehenen Aktien und Eisenbahn Aktien auf zusammen 27 201 000 Mark. Dies ist ein Anstieg um 10% im Vergleich mit dem Vorjahr.

Hand des Vorkriegs, 26. April. Nach der deutschen Reichsbank für 1892 belief sich der Betrag der nach dem Kassensystem vertriehenen Aktien und Eisenbahn Aktien auf zusammen 27 201 000 Mark. Dies ist ein Anstieg um 10% im Vergleich mit dem Vorjahr.

Hand des Vorkriegs, 26. April. Nach der deutschen Reichsbank für 1892 belief sich der Betrag der nach dem Kassensystem vertriehenen Aktien und Eisenbahn Aktien auf zusammen 27 201 000 Mark. Dies ist ein Anstieg um 10% im Vergleich mit dem Vorjahr.

Hand des Vorkriegs, 26. April. Nach der deutschen Reichsbank für 1892 belief sich der Betrag der nach dem Kassensystem vertriehenen Aktien und Eisenbahn Aktien auf zusammen 27 201 000 Mark. Dies ist ein Anstieg um 10% im Vergleich mit dem Vorjahr.

Hand des Vorkriegs, 26. April. Nach der deutschen Reichsbank für 1892 belief sich der Betrag der nach dem Kassensystem vertriehenen Aktien und Eisenbahn Aktien auf zusammen 27 201 000 Mark. Dies ist ein Anstieg um 10% im Vergleich mit dem Vorjahr.

Hand des Vorkriegs, 26. April. Nach der deutschen Reichsbank für 1892 belief sich der Betrag der nach dem Kassensystem vertriehenen Aktien und Eisenbahn Aktien auf zusammen 27 201 000 Mark. Dies ist ein Anstieg um 10% im Vergleich mit dem Vorjahr.

Hand des Vorkriegs, 26. April. Nach der deutschen Reichsbank für 1892 belief sich der Betrag der nach dem Kassensystem vertriehenen Aktien und Eisenbahn Aktien auf zusammen 27 201 000 Mark. Dies ist ein Anstieg um 10% im Vergleich mit dem Vorjahr.

Hand des Vorkriegs, 26. April. Nach der deutschen Reichsbank für 1892 belief sich der Betrag der nach dem Kassensystem vertriehenen Aktien und Eisenbahn Aktien auf zusammen 27 201 000 Mark. Dies ist ein Anstieg um 10% im Vergleich mit dem Vorjahr.

Hand des Vorkriegs, 26. April. Nach der deutschen Reichsbank für 1892 belief sich der Betrag der nach dem Kassensystem vertriehenen Aktien und Eisenbahn Aktien auf zusammen 27 201 000 Mark. Dies ist ein Anstieg um 10% im Vergleich mit dem Vorjahr.

Hand des Vorkriegs, 26. April. Nach der deutschen Reichsbank für 1892 belief sich der Betrag der nach dem Kassensystem vertriehenen Aktien und Eisenbahn Aktien auf zusammen 27 201 000 Mark. Dies ist ein Anstieg um 10% im Vergleich mit dem Vorjahr.

Hand des Vorkriegs, 26. April. Nach der deutschen Reichsbank für 1892 belief sich der Betrag der nach dem Kassensystem vertriehenen Aktien und Eisenbahn Aktien auf zusammen 27 201 000 Mark. Dies ist ein Anstieg um 10% im Vergleich mit dem Vorjahr.

Leipziger Börsen-Course am 27. April 1893.

Table with columns for various financial instruments and their prices, including 'Wechsel' and 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien'.

Table titled 'Wechsel' showing exchange rates for various locations like Amsterdam, London, and Paris.

Table titled 'Bank-Discount' showing discount rates for different banks and currencies.

Table titled 'Deutsche Fonds' listing various German government and municipal bonds.

Table titled 'Bank-Actien' listing shares of various banks.

Table titled 'Industrie-Actien und Kuxe' listing shares of industrial companies.

Table titled 'Ausländische Fonds' listing foreign government and municipal bonds.

Table titled 'Obligationen von Industrie-Gesellschaften' listing industrial company bonds.

Table titled 'Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen' listing foreign railway bonds.

Table titled 'Kohlen-Actien und -Prioritäten' listing coal company shares and bonds.

Table titled 'Wechsel' showing exchange rates for various locations like Amsterdam, London, and Paris.

Table titled 'Bank-Discount' showing discount rates for different banks and currencies.

Table titled 'Deutsche Fonds' listing various German government and municipal bonds.

Table titled 'Bank-Actien' listing shares of various banks.

Table titled 'Industrie-Actien und Kuxe' listing shares of industrial companies.

Table titled 'Ausländische Fonds' listing foreign government and municipal bonds.

Table titled 'Obligationen von Industrie-Gesellschaften' listing industrial company bonds.

Table titled 'Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen' listing foreign railway bonds.

Table titled 'Kohlen-Actien und -Prioritäten' listing coal company shares and bonds.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' listing railway company shares.

Table titled 'Bank-Actien' listing shares of various banks.

Table titled 'Industrie-Actien und Kuxe' listing shares of industrial companies.

Table titled 'Ausländische Fonds' listing foreign government and municipal bonds.

Table titled 'Obligationen von Industrie-Gesellschaften' listing industrial company bonds.

Table titled 'Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen' listing foreign railway bonds.

Table titled 'Kohlen-Actien und -Prioritäten' listing coal company shares and bonds.

Table titled 'Obligationen von Industrie-Gesellschaften' listing industrial company bonds.

Table titled 'Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen' listing foreign railway bonds.

Table titled 'Kohlen-Actien und -Prioritäten' listing coal company shares and bonds.

Table titled 'Ausländische Fonds' listing foreign government and municipal bonds.

Table titled 'Obligationen von Industrie-Gesellschaften' listing industrial company bonds.

Table titled 'Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen' listing foreign railway bonds.

Table titled 'Kohlen-Actien und -Prioritäten' listing coal company shares and bonds.

Table titled 'Obligationen von Industrie-Gesellschaften' listing industrial company bonds.

Table titled 'Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen' listing foreign railway bonds.

Table titled 'Kohlen-Actien und -Prioritäten' listing coal company shares and bonds.

Table titled 'Obligationen von Industrie-Gesellschaften' listing industrial company bonds.

Table titled 'Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen' listing foreign railway bonds.

Table titled 'Kohlen-Actien und -Prioritäten' listing coal company shares and bonds.

Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank“.

Table showing the current exchange rates and prices for the Credit and Savings Bank.

Schiffahrt.

Shipping news section containing information about various vessels, routes, and schedules.

Sorten.

Section listing various types of goods, commodities, and their market prices.

Inländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen.

Table listing domestic railway bonds and their market prices.

Umrechnungs-Sätze.

Table providing conversion rates for various currencies and units.